

Stenographisches Protokoll

281. Sitzung des Bundesrates der Republik Österreich

Dienstag, 25. November 1969

Tagesordnung

1. Neuwahl eines Schriftführers und eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 1969
2. Neuwahl der Ausschüsse
3. Neuwahl der vom Bundesrat zu bestellenden Mitglieder des Ständigen gemeinsamen Ausschusses des Nationalrates und des Bundesrates im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948

Inhalt

Bundesrat

Vorsitzende Helene Tschitschko: Rundfunk- und Fernsehübertragungen aus dem Sitzungsraum des Bundesrates (S. 7463)

Angelobung der neu gewählten Bundesräte von Niederösterreich: Göschelbauer, Ing. Gassner, Kerber, Steinböck, Dr. Schambeck, Pospischil, Kourba, Bernkopf, Novak und Dr. Anna Demuth; von Vorarlberg: Bürkle, DDr. Pitschmann und Schwarzmüller (S. 7465)

Neuwahl eines Schriftführers und eines Ordners für den Rest des 2. Halbjahres 1969 (S. 7466)

Bundesregierung

Übermittlung von Gesetzesbeschlüssen des Nationalrates (S. 7465)

Schriftliche Anfragebeantwortungen (S. 7463)

Ausschüsse

Zuweisungen (S. 7466 und S. 7467)

Neuwahlen (S. 7466 und S. 7467)

Anfragebeantwortung

Eingelangt sind die Antworten

der Vorsitzenden des Bundesrates auf die Anfrage der Bundesräte DDr. Pitschmann und Genossen (234/A. B. zu 266/J-BR/69)

des Bundesministers für Inneres auf die Anfrage der Bundesräte Dr. Skotten und Genossen (235/A. B. zu 262/J-BR/69)

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen auf die Anfrage der Bundesräte Novak und Genossen (236/A. B. zu 267/J-BR/69)

des Bundesministers für soziale Verwaltung auf die Anfrage der Bundesräte Maria Matzner und Genossen (237/A. B. zu 270/J-BR/69)

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen auf die Anfrage der Bundesräte Novak und Genossen (238/A. B. zu 260/J-BR/69)

des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft auf die Anfrage der Bundesräte Novak und Genossen (239/A. B. zu 259/J-BR/69)

des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft auf die Anfrage der Bundesräte Schweda und Genossen (240/A. B. zu 263/J-BR/69)

des Bundesministers für Unterricht auf die Anfrage der Bundesräte Dr. Erika Seda und Genossen (241/A. B. zu 269/J-BR/69)

des Bundesministers für Bauten und Technik auf die Anfrage der Bundesräte DDr. Neuner und Genossen (242/A. B. zu 258/J-BR/69)

des Bundesministers für Bauten und Technik auf die Anfrage der Bundesräte Porges und Genossen (243/A. B. zu 261/J-BR/69)

des Bundesministers für Bauten und Technik auf die Anfrage der Bundesräte Porges und Genossen (244/A. B. zu 265/J-BR/69)

des Bundeskanzlers auf die Anfrage der Bundesräte Porges und Genossen (245/A. B. zu 268/J-BR/69)

des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie auf die Anfrage der Bundesräte Schweda und Genossen (246/A. B. zu 264/J-BR/69)

Beginn der Sitzung: 14 Uhr 15 Minuten

Vorsitzende Helene Tschitschko: Hoher Bundesrat! Sehr geschätzte Damen und Herren! Ich eröffne die heutige 281. Sitzung des Bundesrates und begrüße herzlich alle erschienenen Damen und Herren. Ganz besonders begrüße ich die von den Landtagen Niederösterreichs und Vorarlbergs neu gewählten Mitglieder des Bundesrates, zu deren Angelobung wir sogleich schreiten werden.

Bevor ich die Frau Schriftführerin bitte, die Angelobungsformel zu verlesen, möchte ich folgende Erklärung abgeben:

In einer Beratung des Koordinationsausschusses des Bundesrates am 1. Juli 1969 wurde unter anderem die Frage von Rundfunk- und Fernsehübertragungen im Bundesrat angeschnitten und vereinbart, daß die Vorsitzende des Bundesrates und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Bundes-

7464

Bundesrat — 281. Sitzung — 25. November 1969

Vorsitzende

rates gemeinsam die Frage beraten sollen, ob und inwieweit Rundfunk- und Fernsehen zu den Sitzungen des Bundesrates zugelassen werden sollen.

Bis zum Abschluß dieser Beratungen sollte die bis dahin übliche Vorgangsweise beibehalten werden.

Trotz dieser Vereinbarung im Präsidium des Bundesrates haben die Herren Bundesräte Dr. Pitschmann, Ing. Harramach und Genossen am 17. Juli eine Interpellation an die Vorsitzende des Bundesrates gerichtet, in der die Forderung enthalten war, von der bisherigen Vorgangsweise hinsichtlich der Rundfunk- und Fernsehübertragungen abzugehen, beziehungsweise sogar der Vorwurf gemacht wurde, warum dies nicht schon in der Bundesratssitzung vom 17. Juli 1969 geschehen ist.

Wie Sie wissen, meine Damen und Herren, habe ich diese Anfrage noch am folgenden Tag dahin gehend beantwortet, daß ich gewillt bin, so lange die bisher einvernehmlich gepflogene Vorgangsweise beizubehalten, bis es im Sinne der Beschlüsse im Koordinationsausschuß gelingt, eine neue, einvernehmliche Regelung zu finden.

Ich kann Ihnen nun, meine Damen und Herren, mitteilen, daß in einer Koordinationsitzung am 21. November dieses Jahres Einvernehmen darüber erzielt wurde, der Vorsitzenden zu empfehlen, den Modus der Rundfunk- und Fernsehübertragung abzuändern und in Hinkunft so vorzugehen, wie dies derzeit im Nationalrat gehandhabt wird. Ich komme dieser Empfehlung des Koordinationsausschusses mit sofortiger Wirkung sehr gerne nach und gestatte bis auf weiteres die Durchführung von Rundfunk- und Fernsehübertragungen aus dem Sitzungssaal des Bundesrates. Ich hoffe, daß diese Maßnahme dazu beiträgt, das Ansehen des Bundesrates zu erhöhen und seiner Tätigkeit vergrößerte Popularität zu sichern.

Sollte sich jedoch herausstellen, daß die eben genannten Erwartungen nicht erfüllt werden, dann werde ich nicht zögern, meine Entscheidung zu überprüfen und den Koordinationsausschuß neuerlich mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Ich hoffe, meine Damen und Herren, daß diese Vorgangsweise Ihren Beifall findet.

Das amtliche Protokoll der 280. Sitzung des Bundesrates vom 17. Juli 1969 ist aufgelegen, unbeanstandet geblieben und gilt daher als genehmigt.

Eingelangt sind Schreiben der Präsidenten des Vorarlberger und des Niederösterreichi-

schen Landtages, betreffend die Neuwahl der Vertreter dieser Bundesländer im Bundesrat.

Ich bitte die Frau Schriftführerin, diese Schreiben zu verlesen.

Schriftührerin Maria Hagleitner:

,An die Parlamentsdirektion — Parlament 1017 Wien.

Betrifft: Vorarlberger Bundesräte, Neuwahl.

Der Vorarlberger Landtag hat in seiner Sitzung vom 29. Oktober 1969 zu Mitgliedern des Bundesrates und zu Ersatzmännern gewählt:

Erster Bundesrat: Bürkle Hans, Staatssekretär und Landesbeamter, Bludenz, Werdenbergerstraße 4,

Ersatzmitglied: Riedmann Hermann, Kaufmännischer Angestellter, Lustenau, Flurstraße 13,

Zweiter Bundesrat: DDr. Pitschmann Hans, Landessekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Feldkirch-Tisis, Alte Landstraße 7,

Ersatzmitglied: Kaufmann Hannes, Landesbeamter, Bludenz, Werdenbergerstraße 8,

Dritter Bundesrat: Schwarzmann Viktor, Bundesbeamter, Lochau, Wiesenweg 5,

Ersatzmitglied: Vogel Bernhard, Weber, Dornbirn, Eisengasse 31.

Landtagspräsident
Tizian“

,An den Vorsitzenden des Bundesrates, Frau Helene Tschitschko, Gutensteinerstraße 8, 9020 Klagenfurt, Kärnten.

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner ersten Sitzung am 20. November 1969 die Wahl der Mitglieder, die vom Landtag in den Bundesrat entsendet werden, und ebenso die Wahl der Ersatzmänner vorgenommen.

Als Mitglieder wurden gewählt:

Göschelbauer Michael, Bauer, 3041 Asperhofen 26,

Gassner Ing. Johann, Landesbeamter, Spechtgasse 68, 2340 Mödling,

Kerber Ernst Reinhold, Tierfuttererzeuger, Wiener Straße 4, 2486 Pottendorf,

Steinböck Josef, Bauer, 3580 Frauenhofen 29,

Schambeck Dr. Herbert, Universitätsprofessor, Uetzgasse 3, 2500 Baden;

Pospischil Karl, Gebietskrankenkassen-Bezirksstellenleiter, Bürgermeister, 3381 Neuda,

Bundesrat — 281. Sitzung — 25. November 1969

7465

Maria Hagleitner

Kouba Hans, Vorsitzender der Chemiearbeitergewerkschaft, Mathias Schönerer-Gasse 2/1/4, 2700 Wiener Neustadt,

Bernkopf Alfons, Angestellter, Brühlgasse 5, 3910 Zwettl,

Novak Josef, Bundesbahnbeamter, Moosbruggergasse 1/5/8, 1120 Wien,

Demuth Dr. Anna, Frauen-Landessekretärin, Grillparzerstraße 14, 1010 Wien.

Als Ersatzmänner wurden gewählt:

Obenaus Alois, Bauer, 3471 Großneuriedenthal 53,

Schmidt Elisabeth, Hausfrau, Abt Karl-Straße 23, 3390 Melk,

Gobl Ing. Edmund, Strickwarenerzeuger, Vitisser Straße 637, 3860 Heidenreichstein,

Brunner Franz, Bauer, 3350 Edelhof 30,

Lichal Dr. Robert, Landesbeamter, Parkring 21, 2102 Bisamberg;

Schickelgruber Hans, Bezirksschulinspektor, Stadtrat, Kremser Landstraße 5, 3100 Sankt Pölten,

Tonn Rudolf, Zentralbetriebsratsobmann, Elektriker, Friedhofstraße 3, 2320 Schwechat,

Kellner Johann, Volksschuloberlehrer, 3631 Ottenschlag 202,

Fux Anton, Bürgermeister, Schlosser, Siedlergasse 694, 2273 Hohenau,

Linhart Walter, Volksschuloberlehrer, Grohengasse 15, 2345 Brunn am Gebirge.

Die Kanzlei des Vorsitzenden des Bundesrates zu Handen des Herrn Parlamentsdirektors Dr. Roman Rosiczky, ist verständigt und ebenso das Bundeskanzleramt, Abteilung 2 a, Verfassungsdienst.

Für die Richtigkeit:

Der Präsident des Niederösterreichischen Landtages

Ing. Robl“

Vorsitzende: Die von den Bundesländern Vorarlberg und Niederösterreich neugewählten beziehungsweise wiederentsandten Mitglieder des Bundesrates sind im Hause erschienen. Ich werde daher sogleich ihre Angelobung vornehmen.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel durch die Frau Schriftührerin werden die Bundesräte über Namensaufruf die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten haben.

Ich ersuche die Frau Schriftührerin um die Verlesung der Gelöbnisformel und anschließend um den Namensaufruf.

Schriftührerin Maria Hagleitner verliest die Gelöbnisformel. — Nach Namensaufruf leisten die nachstehend angeführten Bundesräte die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“:

Bernkopf Alfons,
Bürkle Hans,
Demuth Anna Dr.,
Gassner Johann Ing.,
Göschelbauer Michael,
Kerber Ernst Reinhold,
Kouba Hans,
Novak Josef,
Pitschmann Hans DDr.,
Pospischil Karl,
Schambeck Herbert Dr.,
Schwarzmann Viktor,
Steinböck Josef.

Vorsitzende: Ich begrüße die neu-beziehungsweise wiedergewählten Vertreter der Bundesländer Vorarlberg und Niederösterreich recht herzlich in unserer Mitte. (*Allgemeiner Beifall.*)

Seit der letzten Bundesratssitzung sind 13 Anfragebeantwortungen eingelangt, die den Anfragestellern übermittelt wurden. Die Anfragebeantwortungen wurden vervielfältigt und an alle übrigen Mitglieder des Bundesrates verteilt.

Eingelangt sind weiters folgende Gesetzesbeschlüsse des Nationalrates:

1. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969 über ein Bundesverfassungsgesetz betreffend die Mitwirkung des Hauptausschusses des Nationalrates bei Angelegenheiten der in der Anlage zum ÖIG-Gesetz, BGBl. Nr. 23/1967, angeführten Gesellschaften und die Prüfungsbefugnis des Rechnungshofes;

2. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1966 über die Ausübung der Anteilsrechte des Bundes an verstaatlichten Unternehmen (ÖIG-Gesetz) abgeändert und ergänzt wird (ÖIG-Gesetz-Novelle 1969);

3. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969, betreffend ein Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeiträgen und Begabtenstipendien (Studienförderungsgesetz);

4. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969 über ein Bundesgesetz, betreffend das Paßwesen (Paßgesetz 1969), samt Anlagen;

5. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969 über ein Bundesgesetz, betreffend die Organisation und Durchführung der durch Sicherheitsorgane zu versuchenden Grenzkontrolle (Grenzkontrollgesetz 1969);

6. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969, betreffend ein Bundesgesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren (Depotgesetz);

7466

Bundesrat — 281. Sitzung — 25. November 1969

Vorsitzende

7. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969, betreffend ein Bundesgesetz über die Förderung der Verbesserung von Klein- und Mittelwohnungen (Wohnungsverbesserungsgesetz);

8. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 22. Oktober 1969, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Krebsstatistikgesetz, BGBl. Nr. 138/1969, abgeändert wird, und

9. Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 19. November 1969, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz 1969 neuerlich abgeändert wird.

Ich habe die unter Punkt 1 bis 7 und 9 angeführten Gesetzesbeschlüsse den in Be tracht kommenden Ausschüssen zur weiteren Vorberatung zugewiesen.

Die Krebsstatistikgesetz-Novelle soll dem beantragten neuen Ausschuß für soziale Angelegenheiten zugewiesen werden.

Eingelangt ist ferner ein Bericht der Bundesregierung zu der Entschließung über die Gewährung einer Hilfeleistung an Opfer von Verbrechen. Ich habe diesen Bericht dem Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten zur weiteren geschäftsordnungs mäßigen Behandlung zugewiesen.

1. Punkt: Neuwahl eines Schriftführers und eines Ordners für den Rest des zweiten Halbjahres 1969

Vorsitzende: Wir gehen nun in die Tagesordnung ein und gelangen zu Punkt 1: Neuwahl eines Schriftführers und eines Ordners für den Rest des zweiten Halbjahres 1969.

Auf Grund der vom Vorarlberger und Niederösterreichischen Landtag vorgenommenen Neuwahl sind der bisherige Schriftführer Josef Kaspar und der bisherige Ordner Anton Mayrhofer ausgeschieden. Es ist daher erforderlich, Ersatzwahlen durchzuführen.

Mir ist der Vorschlag zugekommen, für den Rest des zweiten Halbjahres 1969 als Schriftführer Bundesrat Ing. Johann Gassner und als Ordner Bundesrat Josef Novak zu wählen.

Falls kein Einwand erhoben wird, werde ich diese Wahlen unter einem durchführen und von einer Wahl mittels Stimmzettel Abstand nehmen. — Einwand wird nicht erhoben. Ich werde daher in diesem Sinne vorgehen und die Wahl unter einem durchführen. Bitte ein Händezeichen zu geben. — Ich stelle die Einstimmigkeit fest.

Ich frage die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.

Bundesrat Ing. Gassner: Ich nehme die Wahl an.

Bundesrat Josef Novak: Ich nehme die Wahl an.

2. Punkt: Neuwahl der Ausschüsse

Vorsitzende: Wir gelangen zum 2. Punkt der Tagesordnung: Neuwahl der Ausschüsse.

Auf Grund der durch die Wahl des Nieder österreichischen Landtages eingetretenen Änderung des Mandatsverhältnisses ist es im Sinne des § 17 Absatz D der Geschäftsordnung notwendig geworden, die Ausschüsse neu zu wählen.

Es ist mir der Vorschlag zugekommen, folgende Ausschüsse einzusetzen:

1. Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaftliche Integration,
2. Finanzausschuß,
3. Ausschuß für soziale Angelegenheiten,
4. Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten,
5. Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten,
6. Geschäftsordnungsausschuß,
7. Unvereinbarkeitsausschuß.

Vorgeschlagen wird weiters, für die fünf erstgenannten Ausschüsse die Anzahl der Mitglieder mit je 15 und für den Geschäftsordnungsausschuß und den Unvereinbarkeitsausschuß mit je 10 Mitgliedern festzusetzen.

Demzufolge entfallen auf die SPÖ in den großen Ausschüssen je 8 und in den kleinen Ausschüssen je 5 Mitglieder und Ersatzmitglieder. Die ÖVP wird in die großen Ausschüsse je 7 und in die kleinen Ausschüsse gleichfalls je 5 Mitglieder und Ersatzmitglieder zu entsenden haben.

Ich bitte jene Damen und Herren, die mit der Einsetzung der genannten Ausschüsse und der Festlegung der bekanntgegebenen Mitgliederzahl einverstanden sind, um ein Händezeichen. — Danke. Dies ist somit einstimmig angenommen.

Wir kommen nunmehr zur Wahl der Ausschußmitglieder beziehungsweise der Ersatzmitglieder. Die Wahlvorschläge der Fraktionen wurden vervielfältigt und sind allen Mitgliedern des Hauses zugegangen.

Eine Änderung hiezu: Im Ausschuß für soziale Angelegenheiten soll an Stelle von Frau Leopoldine Pohl Frau Bundesrat Maria Matzner treten.

Sofern sich kein Widerspruch erhebt, nehme ich von der Verlesung der Vorschläge Abstand und werde über sie unter einem durch ein Händezeichen abstimmen lassen. — Ein Widerspruch wird nicht erhoben.

Bundesrat — 281. Sitzung — 25. November 1969

7467

Vorsitzende

Ich bitte daher jene Damen und Herren, die diesen Wahlvorschlägen ihre Zustimmung geben, um ein Händezeichen. — Danke. Ich stelle die Einstimmigkeit fest.

Ein Verzeichnis der gewählten Ausschußmitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder wird dem Stenographischen Protokoll der heutigen Sitzung beigedruckt werden.

3. Punkt: Neuwahl der vom Bundesrat zu bestellenden Mitglieder des Ständigen gemeinsamen Ausschusses des Nationalrates und des Bundesrates im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948

Vorsitzende: Wir gelangen nun zum 3. Punkt der Tagesordnung: Neuwahl der vom Bundesrat zu bestellenden Mitglieder des Ständigen gemeinsamen Ausschusses des Nationalrates und des Bundesrates im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948.

Gemäß § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes besteht der Ständige gemeinsame Ausschuß des Nationalrates und des Bundesrates aus 26 Mitgliedern, von denen 13 durch den Bundesrat zu bestellen sind. Es entfallen demnach 7 Mitglieder und Ersatzmitglieder auf die SPÖ und 6 Mitglieder und Ersatzmitglieder auf die ÖVP.

Mitglieder: Dr. Franz Fruhstorfer, Maria Hagleitner, Josef Novak, Alfred Porges, Doktor Josef Reichl, Helene Tschitschko, Ing. Thomas Wagner, Dr. Dipl.-Ing. Siegfried Eberdorfer, Ing. Herbert Guglberger, Ing. Rudolf Harramach, Dr. Hans Heger, DDr. Hans Pitschmann, Josef Steinböck;

Ersatzmitglieder: Josef Gamsjäger, Leo Habringer, Leopoldine Pohl, Viktor Schwarzmüller, Otto Schweda, Leopold Wagner, Leopold

Wally, Dr. Anton Brugger, Johann Deutsch, Dr. h. c. Fritz Eckert, Michael Göschelbauer, Dr. Jörg Iro, Dr. Alois Paulitsch.

Sofern sich kein Einwand erhebt, werde ich über diese Wahlvorschläge gleichfalls unter einem durch ein Händezeichen abstimmen lassen. — Danke. Ich stelle die Einstimmigkeit fest.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Wir haben nunmehr noch über die Zuweisung des Gesetzesbeschlusses des Nationalrates vom 22. Oktober 1969 betreffend eine Krebsstatistikgesetz-Novelle zu beschließen.

Ich ersuche jene Mitglieder des Bundesrates, die mit der Zuweisung dieser Vorlage an den neu eingesetzten Ausschuß für soziale Angelegenheiten einverstanden sind, ein Händezeichen zu geben. — Danke. Ich stelle die Einstimmigkeit fest. Die Zuweisung ist somit beschlossen.

Die nächste Sitzung des Bundesrates berufe ich für heute, Dienstag, den 25. November 1969, 17 Uhr 30, ein.

Für die Tagesordnung kommt — eine entsprechende Vorberatung durch den Finanzausschuß vorausgesetzt — der Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 19. November 1969 betreffend eine Umsatzsteuergesetz-Novelle 1969 in Betracht. Ein diesbezüglicher Beschuß wird am Beginn dieser Sitzung zu fassen sein.

Bevor ich die Sitzung schließe, weise ich noch darauf hin, daß die neugewählten Ausschüsse im Anschluß an diese Sitzung entsprechend den bereits verteilten Einladungen zu ihrer Konstituierung beziehungsweise zur Vorberatung von Vorlagen zusammenentreten.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 14 Uhr 40 Minuten

Verzeichnis der Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder auf Grund der vom Bundesrat in seiner Sitzung vom 25. November 1969 durchgeführten Wahl.

Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaftliche Integration

Mitglieder: Dr. Fruhstofer, Maria Hagleitner, Hella Hanzlik, Maria Matzner, Novak, Leopoldine Pohl, Porges, Dr. Reichl (SPÖ);

Dr. Dipl.-Ing. Eberdorfer, Dr. Goëss, Ing. Guglberger, Dr. Heger, Eleonora Hiltl, Hofmann-Wellenhof, Dr. Iro (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Bernkopf, Dr. Anna Demuth, Gamsjäger, Kouba, Liedl, Pospischil, Schweda, Wally (SPÖ);

Dr. Brugger, Deutsch, Kerber, DDr. Pitschmann, Dr. Schambeck, Schreiner, Steinböck (ÖVP).

Finanzausschuß

Mitglieder: Böck, Habringer, Leopoldine Pohl, Porges, Schweda, Seidl, Ing. Thomas Wagner, Wally (SPÖ);

Brandl, Deutsch, Dr. h. c. Eckert, Dr. Heger, Eleonora Hiltl, DDr. Neuner, DDr. Pitschmann (ÖVP).

7468

Bundesrat — 281. Sitzung — 25. November 1969

Ersatzmitglieder: Bednar, Dr. Fruhstorfer, Gamsjäger, Hella Hanzlik, Kouba, Pospischil, Schwarzmann, Dr. Skotton (SPÖ);

Bischof, Dr. Gasperschitz, Ing. Gassner, Ing. Guglberger, Hötzendorfer, Dr. Iro, Mayer (ÖVP).

Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten

Mitglieder: Dr. Anna Demuth, Novak, Porges, Schweda, Dr. Erika Seda, Seidl, Dr. Skotton, Leopold Wagner (SPÖ);

Bischof, Dr. Brugger, Dr. Gasperschitz, Dr. Goëss, Dr. Paulitsch, Dr. Schambeck, Schreiner (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Böck, Böröczky, Doktor Fruhstorfer, Gamsjäger, Hermine Kubanek, Liedl, Leopoldine Pohl, Dr. Reichl (SPÖ);

Göschelbauer, Dr. Heger, Hofmann-Wellenhof, Hötzendorfer, Dr. Iro, Mayer, DDr. Pitschmann (ÖVP).

Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten

Mitglieder: Böröczky, Habringer, Maria Matzner, Leopoldine Pohl, Porges, Schwarzmann, Helene Tschitschko, Ing. Thomas Wagner (SPÖ);

Dr. Goëss, Dr. Heger, Dr. Iro, Mayer, DDr. Neuner, DDr. Pitschmann, Steinböck (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Bednar, Bernkopf, Dr. Anna Demuth, Dr. Fruhstorfer, Maria Hagleitner, Kouba, Pospischil, Schweda (SPÖ);

Brandl, Deutsch, Dr. h. c. Eckert, Dr. Gasperschitz, Eleonora Hiltl, Kerber, Dr. Paulitsch (ÖVP).

Geschäftsordnungsausschuß

Mitglieder: Habringer, Dr. Skotton, Leopold Wagner, Ing. Thomas Wagner, Wally (SPÖ);

Brandl, Dr. Brugger, Eleonora Hiltl, Dr. Iro, DDr. Neuner, (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Böröczky, Dr. Fruhstorfer, Schwarzmann, Schweda, Dr. Erika Seda (SPÖ);

Dr. Gasperschitz, Ing. Gassner, Göschelbauer, Ing. Guglberger Steinböck (ÖVP).

Ausschuß für soziale Angelegenheiten

Mitglieder: Bernkopf, Böck, Maria Hagleitner, Hella Hanzlik, Kouba, Hermine Kubanek, Liedl, Maria Matzner (SPÖ);

Bischof, Dr. Brugger, Dr. Gasperschitz, Ing. Gassner, Hofmann-Wellenhof, Kerber, Schreiner (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Bednar, Dr. Fruhstorfer, Novak, Pospischil, Schwarzmann, Dr. Erika Seda, Seidl, Helene Tschitschko (SPÖ);

Brandl, Dr. Dipl.-Ing. Eberdorfer, Eleonora Hiltl, Dr. Iro, Mayer, DDr. Neuner, Steinböck (ÖVP).

Unvereinbarkeitsausschuß

Mitglieder: Bednar, Dr. Anna Demuth, Dr. Fruhstorfer, Dr. Reichl, Dr. Skotton (SPÖ);

Dr. h. c. Eckert, Dr. Gasperschitz, Ing. Guglberger, Hofmann-Wellenhof, Dr. Schambeck (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Böröczky, Hermine Kubanek, Leopoldine Pohl, Seidl, Ing. Thomas Wagner (SPÖ);

Göschelbauer, Ing. Harramach, Hötzendorfer, DDr. Neuner, Dr. Paulitsch (ÖVP).